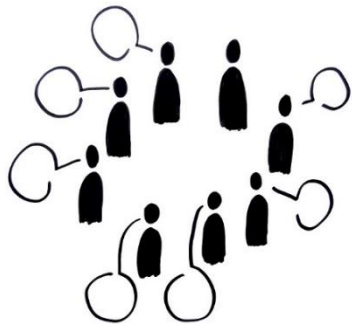


# Willkommen zur Abschlussveranstaltung - LAG Pfälzerwald *plus*: positiv-lebendig-umweltnah-stark



Vorstellung der Entwicklungsstrategie für die LAG  
Pfälzerwald plus



Die Erstellung der regionalen Entwicklungsstrategie wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

## Tagesordnung



Begrüßung & Einführung in den Abend



Begrüßung Dr. Susanne Ganster, Landrätin Kreis Südwestpfalz und Vorsitzende der LAG



Ergebnisvorstellung „Worauf bauen wir auf?“



Die Entwicklungsstrategie - Vorstellung in Kleingruppen

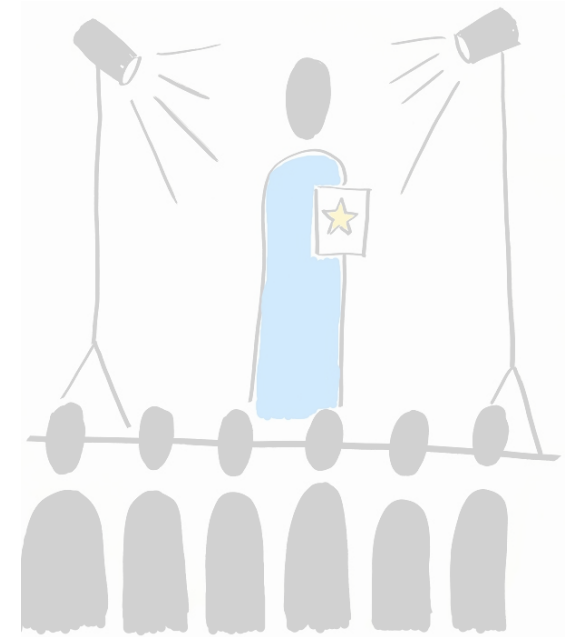
Virtuelle Podiumsdiskussion „Blick in die Zukunft“



Verabschiedung & Ausblick (*ca. 19:30 Uhr*)

# Begrüßung

**Dr. Susanne Ganster, Landrätin Kreis  
Südwestpfalz**



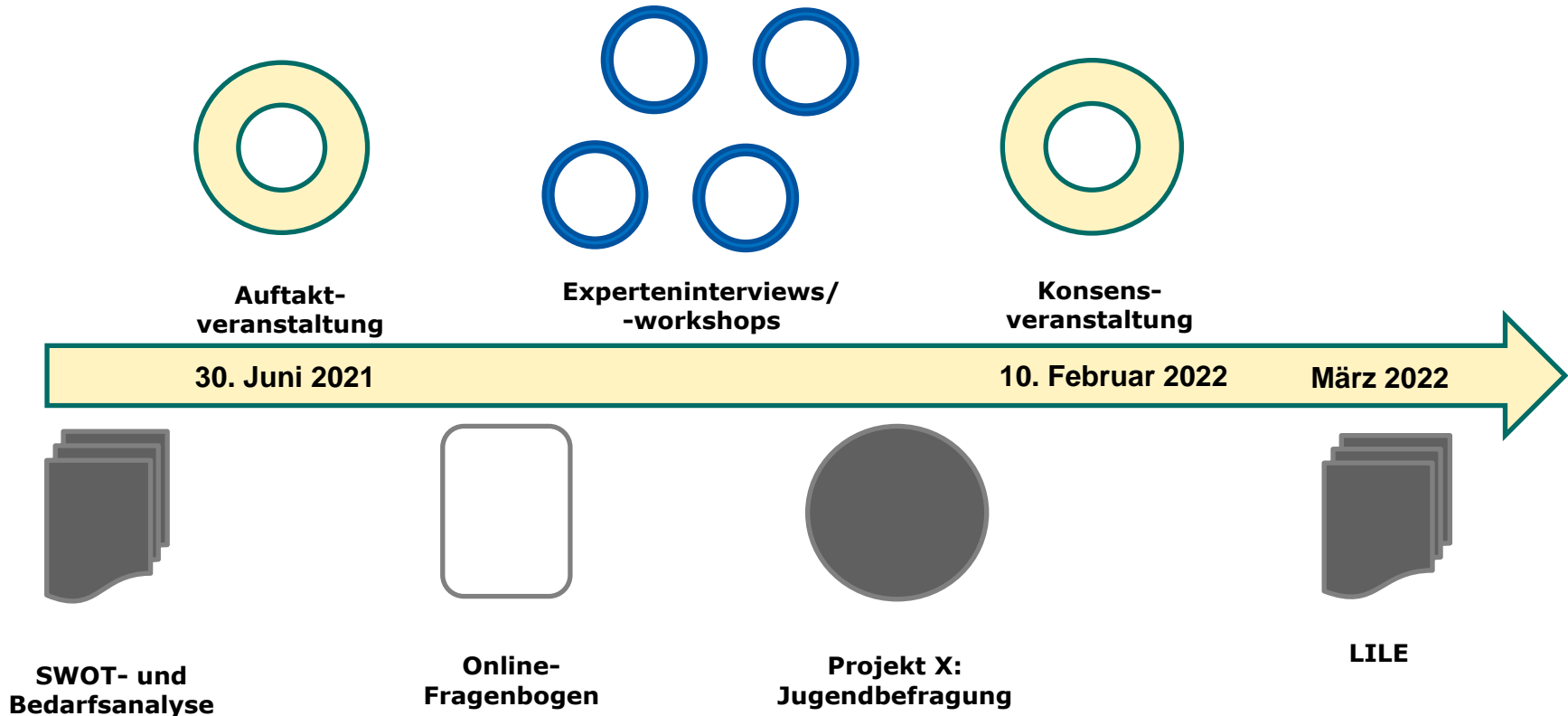


## „Pfalz-Quiz!“



# Ergebnisvorstellung „Worauf bauen wir auf?“

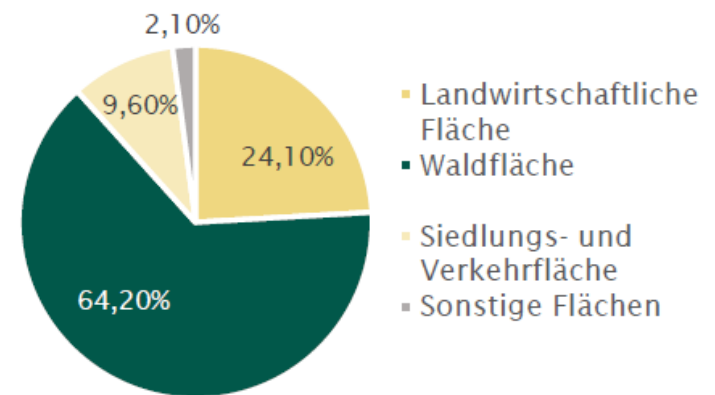
# Ergebnisvorstellung - „Worauf bauen wir auf?“



## Ergebnisvorstellung - „Worauf bauen wir auf?“

### Region und Landschaft:

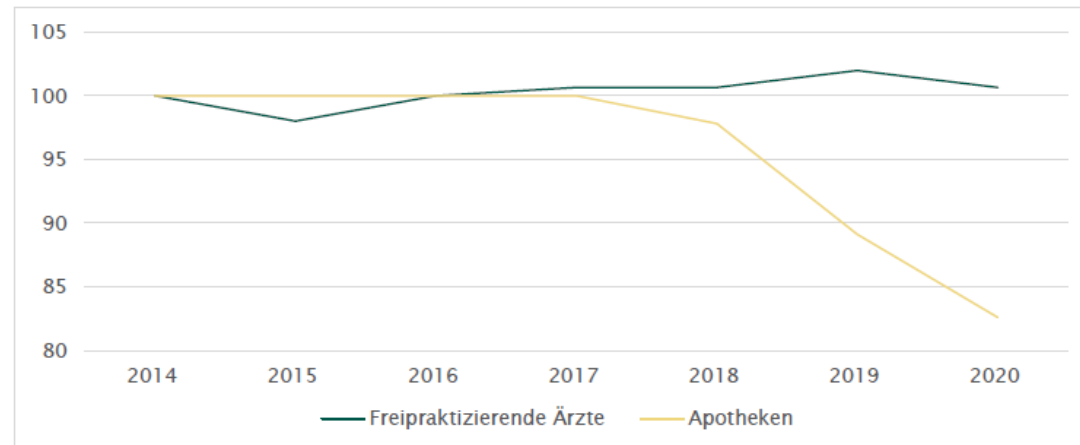
- 3 Kreise und 10 VGs
- rund 150.000 Einwohner
- leichte veränderte Gebietszusammensetzung ggü. alter Förderperiode
  
- geringe EW-Dichte
- 88% der Fläche Wald oder Landwirtschaft
- Naturpark und Landschaftsschutzgebiete



## Ergebnisvorstellung - „Worauf bauen wir auf?“

### Bevölkerungsentwicklung, Daseinsvorsorge und Wirtschaft:

- Region schrumpft leicht, aber nicht mehr so stark wie zuvor
- Demographischer Wandel
- Defizite hinsichtlich Infrastruktur und Nahversorgung und Wohnraum
- unterdurchschnittliche Schaffung von Wohnraum
- Arbeitslosenquote deutlich geringer als Bundesdurchschnitt
- wenig Arbeitsplätze für Hochqualifizierte
- Besetzung von Ausbildungsplätzen teilweise schwierig
- junge Menschen verlassen Region z. B. für Studium

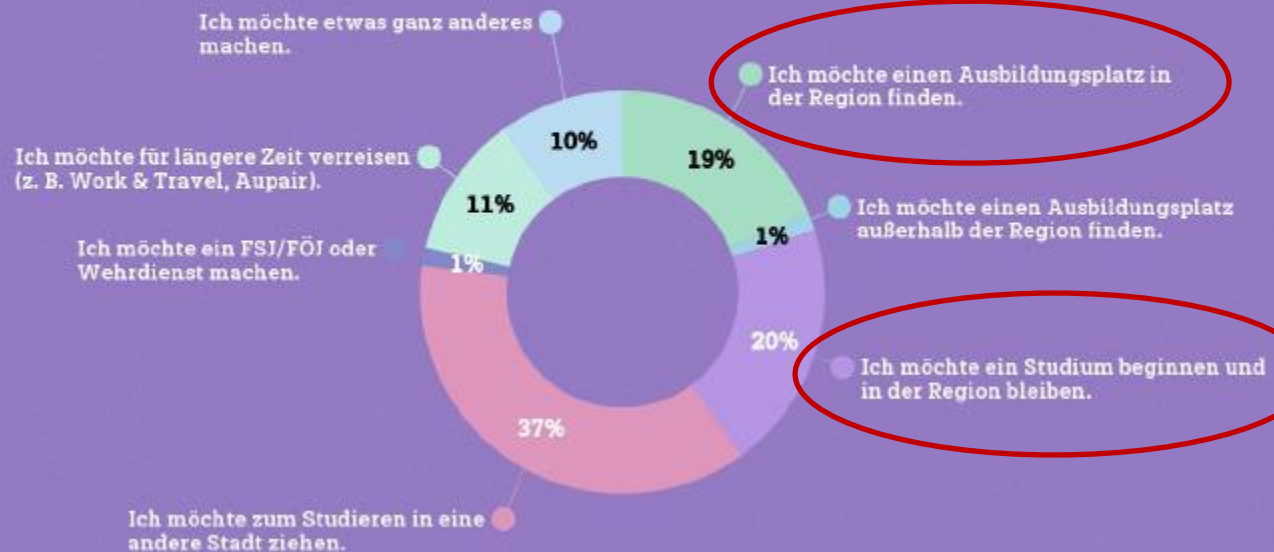




## Ergebnisvorstellung - „Worauf bauen wir auf?“

### Einblick Jugendbefragung:

# Was möchtest Du machen, wenn Du mit der Schule fertig bist?



→ mindestens 39% der Jugendlichen wollen in der Region bleiben

## Ergebnisvorstellung - „Worauf bauen wir auf?“

### **Tourismus, Natur und Umwelt, Nachhaltigkeit**

- Tourismus funktioniert gut, Nachfragegewinn während Pandemie
- teilweise Gefahr der Übernachtfrage
- zielgruppenorientierte Angebote fehlen teilweise, Bettenzahlen rückläufig, Betriebsnachfolge teilweise nicht gesichert
  
- in weiten Teilen intakte Natur, breites Bewusstsein für Klima- und Naturschutz, teilweise noch ausbaubar
- Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt durch Schutzgebiete
- Erneuerbare Energien in Region schon gut ausgebaut, Erzeugungsform regional unterschiedlich
- Photovoltaik und Windenergie größten Anteil an Energieerzeugung

## Ergebnisvorstellung - „Worauf bauen wir auf?“

### Ergebnisse der SWOT-Analyse:

#### Stärken:

- hohes naturräumliches Potential
- attraktive Region für Touristen und hoher Erholungswert
- Geringe Arbeitslosigkeit
- Hohe Identifikation der Bürger\*innen mit der Region

#### Schwächen:

- Erreichbarkeit in der Region mit ÖPNV
- Digitaler Ausbau und Nahversorgung
- Tourist. Infrastruktur teilweise veraltet
- Fehlende soziale Treffpunkte
- Region für junge Menschen und Hochqualifizierte teilweise wenig attraktiv

#### Chancen:

- Steigerung der Attraktivität der Region durch Pandemie
- Ausbau alternativer Mobilitätsformen
- Wiederbelebung von Dorfkernen
- Ausbau naturnaher Tourismus-Angebote
- Wertschöpfungsketten entlang regionaler Produkte und Rohstoffe

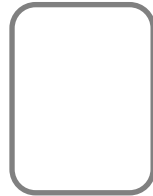
#### Risiken:

- Fachkräfte- und Nachwuchsmangel, insbesondere Beherbergung, Gastronomie, Handwerk
- Verwundbarkeit ggü. Klimawandelfolgen
- Ungelöste Interessenskonflikte z. B. hinsichtlich B10-Ausbau und Erneuerbaren Energien

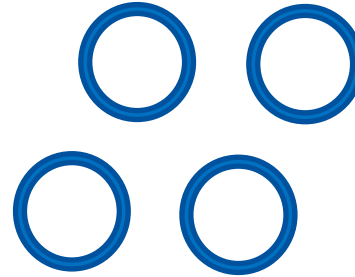
# Ergebnisvorstellung - „Worauf bauen wir auf?“



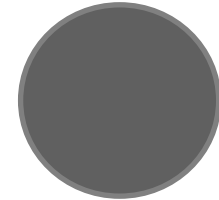
**SWOT- und  
Bedarfsanalyse**



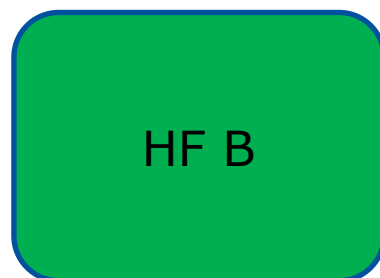
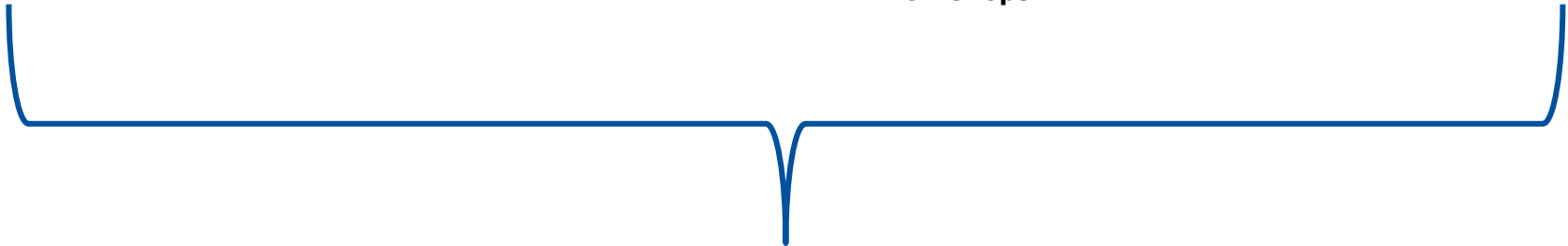
**Online-  
Fragebogen**



**Experteninterviews/  
-workshops**



**Projekt X:  
Jugendbefragung**



# Die Entwicklungsstrategie

## Vorstellung in Kleingruppen



## Die Entwicklungsstrategie

**LAG Pfälzerwald plus:  
positiv – lebendig – umweltnah – stark**

**Leitbild**

Heimat für alle aktiv  
entwickeln

Zukunft für alle  
nachhaltig gestalten

**Entwicklungs-  
ziele**

HF A:  
Leben in den  
Dörfern

HF B:  
Regionale  
Wirtschaft

HF C:  
Nachhaltiger  
Tourismus

HF D:  
Regionaler  
Natur- und  
Umwelt-  
schutz

**Handlungs-  
felder**

Digitalisierung – Wissensaustausch – Innovation – Klima- und  
Umweltschutz – Chancengleichheit

**Querschnitts-  
ziele**



**hier stecken die Projekte drin**

# Vorstellung der Inhalte der neuen LILE

Erhalt und Stärkung des Dorflebens für eine lebendige Dorfgemeinschaft

Sicherstellung der Daseinsvorsorge und der Mobilität durch innovative Lösungen (interkommunal & kooperativ)

Aktive Ortsentwicklung mit Blick auf Ortsinnenentwicklung; langfristige, vorausschauende Bedarfsplanung

Gewährleistung eines lebenswerten Raums für alle, auch perspektivisch; Schaffung eines zielgruppengerechten Angebots

## HF: Leben in den Dörfern

- Erhalt und Stärkung von Dorfleben, Vereinen und Ehrenamt
  - Dörfliche Infrastruktur erhalten und ausbauen
- Bauliche Strukturen an regionale und zeitgemäße Bedürfnisse anpassen
  - Dorf als Lebensraum zielgruppengerecht fördern



Pixabay.com



Pixabay.com



Pexels.com



Pixabay.com

# Vorstellung der Inhalte der neuen LILE

Digitalisierungsprozesse in  
 Betrieben,  
 Nachfolgesicherung,  
 Förderung der  
 Existenzgründungen,  
 Kooperationen  
 (Unternehmen, Wfg)

Förderung der Bedeutung  
 und Wertschöpfung  
 regionaler Produkte,  
 regionaler  
 Wertschöpfungsketten

**HF: Regionale Wirtschaft**

- Stärkung der Region als Wirtschaftsstandort
- Erhöhung der Wertschöpfung von regionalen Produkten





# Vorstellung der Inhalte der neuen LILE

Zeitgemäße und zielgruppenorientierte Betriebe und Angebote, nachhaltig und sanft

Vernetzung relevanter Akteure, um das Angebot umfassend darzustellen

Eine Region, die für alle etwas zu bieten hat, besonders die Bedürfnisse von Kinder und Jugendlichen wahrnehmen

Tourismus im Einklang mit der Natur, der für alle etwas zu bieten hat, Profilierung als aktive Outdoor-Destination

## HF: Nachhaltiger Tourismus

- Nachhaltige Entwicklung der touristischen Infrastruktur
- Weiterentwicklung und Vernetzung von innovativen tourist. Angeboten
  - Kinder- und Jugendgerechte tourist. Angebote ausbauen
    - Profilierung als nachhaltige Outdoor-Destination



## Vorstellung der Inhalte der neuen LILE

Schutz von Arten und Pflege von Kulturlandschaften, Beitrag zum Klimaschutz auch im Innenbereich

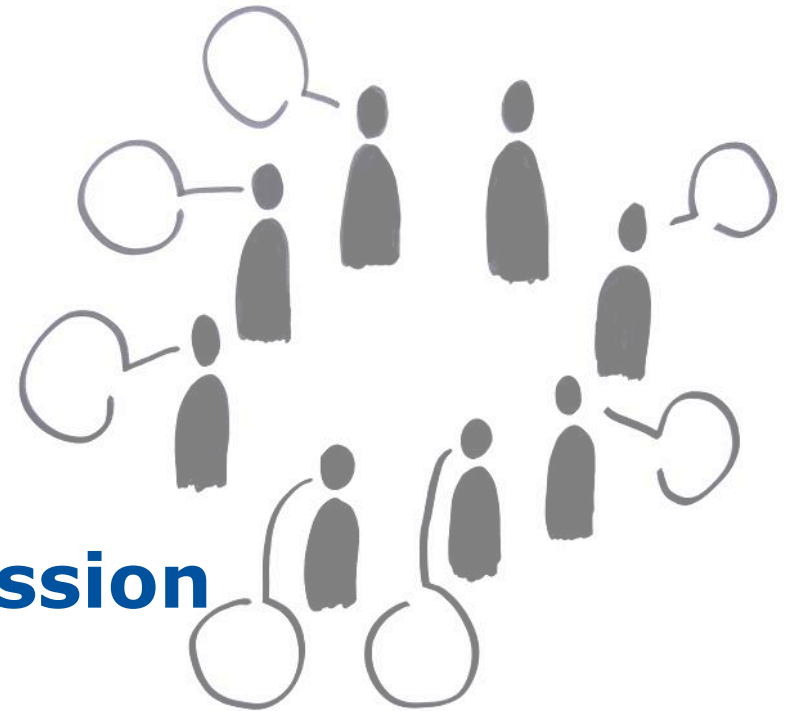
Stärkung der Identifikation der Bevölkerung, Sensibilisierung und Wissensvermittlung

Regionaler Klimaschutz, schonender Umgang mit Ressourcen, Ziel: größere räumliche Wirksamkeit erzeugen

### HF: Regionaler Natur- und Klimaschutz

- Erhalt und Schaffung von hochwertigen Lebensräumen durch aktiven Naturschutz
  - Positive Identifizierung mit dem Naturraum „Pfälzerwald plus“
  - Regionale Potenziale zur Erreichung der Klimaziele aufzeigen



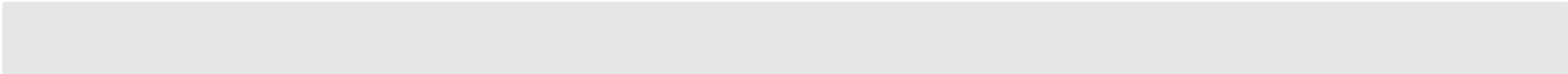


# **Virtuelle Podiumsdiskussion**

## **Blick in die Zukunft**



# Ausblick & Verabschiedung



## Ausblick

### Wie geht es weiter?

- Einreichung der LILE beim MWVLW im März 2022
- Zertifizierung der LEADER-Regionen RLP im Spätsommer 2022
- Beginn der neuen Förderperiode: Frühjahr 2023
  
- Protokoll zur heutigen Veranstaltung zu finden unter:
  - <https://entraportal.de/leader-pfaelzerwald/>



# Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme & einen schönen Abend!



## Ihre Ansprechpartner

### Isabelle Schmidholz

E-Mail: [isabelle.schmidholz@entra.de](mailto:isabelle.schmidholz@entra.de)  
Tel.: 06302/9239-14



### Marc Wagner

E-Mail: [marc.wagner@entra.de](mailto:marc.wagner@entra.de)  
Tel.: 06302/9239-18

